

Psychohistorie

Die Psychohistorie widmet sich der Untersuchung der emotionalen Hintergründe im geschichtlichen Geschehen, in gesellschaftlichen Institutionen, in kulturellen Normen und bei politischen Entscheidungen. Im Vergleich zu anderen Richtungen, die ebenfalls einen psychologischen Blick auf Geschichte, Kultur und Politik richten, wie es z. B. in der Tradition der „Frankfurter Schule“ geschieht, ist die Psychohistorie in höherem Maße darauf ausgerichtet, auch die Bedeutung von frühen und frühesten Erfahrungen aus der vorsprachlichen Zeit und Traumatisierungen in dieser Zeit mit zu erfassen. Das ermöglicht eine Erweiterung und Vertiefung des durch Freud eröffneten Verständnisses des durchschlagenden Einflusses von Kindheitserfahrungen auf die Verhaltensweisen und Einstellungen im Erwachsenenalter um die Erfahrungen vor, während der Geburt in der ersten Lebenszeit. Daraus ergibt sich ein Forschungsschwerpunkt auf die traumatischen Aspekte des Umgangs mit Kindern in der Geschichte, wodurch die vielfältigen Auswirkungen der Sozialisationsbedingungen auf die politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklungen deutlich werden. Das ermöglicht, die Fassade

von rationaler Zweckmäßigkeit in Frage zu stellen, die das geschichtliche Handeln, die politische Ziele oder die wirtschaftlichen Interessen dem oberflächlichen Betrachter meist darbieten. Dadurch können irrationale und destruktive Verhaltensweisen und Einstellungen als unbewusste Reinszenierungen von unverarbeiteten traumatischen Kindheitserfahrungen erkannt und verstanden werden. Daraus, ergeben sich neue Chancen des tiefenpsychologisch reflektierenden Mitwirkens an der gesellschaftlichen Meinungs- und Willensbildung, um der mächtigen Sogwirkung von aus traumatischen Kindheitserfahrungen kommenden Feindbildern und Zerstörungs- und Gewalttendenzen entgegen zu wirken und den Werten der Solidarität und Kooperation mehr Geltung zu verschaffen und damit unseren Fähigkeiten, kreative Lösungen für unsere Probleme und Konflikte zu finden, zur Entfaltung zu verhelfen. Dabei kommt der Verbesserung der Elternkompetenz und der Sozialisationsbedingungen der Kinder eine besondere Bedeutung zu.

www.psychohistorie.de

Reihe »Jahrbuch für psychohistorische Forschung«

- Kindheit ist politisch – Die Bedeutung der frühen Kindheit für die Konflikt- und Handlungsfähigkeit in der Gesellschaft (Band 21)
- Die weiblich-mütterliche Dimension und die kindheitliche Dimension im individuellen Leben und im Laufe der Menschheitsgeschichte (Band 20)
- Gewalt und Trauma: Direkte und transgenerationale Folgen (Band 19)
- Der Wandel der Identitätsstrukturen und Beziehungen im Laufe der Geschichte (Band 18)
- SEIN und HABEN – Was uns bewegt (Band 17)
- Verantwortung für unsere Gefühle. Die emotionale Dimension der Aufklärung (Band 16)
- Entwurzelung – Bindung – Transformation (Band 15)
- Gespaltene Gesellschaft und die Zukunft von Kindheit (Band 14)
- Die Kinder der Kriegskinder (Band 13)
- Wurzeln und Barrieren von Bezogenheit (Band 12)
- Psychohistorie der Krise (Band 11)
- Psychologie der Finanzkrise (Band 10)
- Psychohistorie und Globalisierung (Band 9)
- Kindheit, gesellschaftliche Entwicklung und kollektive Fantasien (Band 8)
- Emotionale Strukturen, Nationen und Kriege (Band 7)
- Fundamentalismus und gesellschaftliche Destruktivität (Band 6)
- Symbolik, gesellschaftliche Irrationalität und Psychohistorie (Band 5)
- Psychohistorie und Politik (Band 4)
- Trauma, gesellschaftliche Unbewußtheit und Friedenskompetenz (Band 3)
- Psychohistorie und Persönlichkeitsstruktur (Band 2)
- Gruppenfantasien und Gewalt (Band 1)
- Psychohistorie, Gruppenphantasien und Krieg

Heinrich J. Reiß / Ludwig Janus / Doris Dietzel-Wolf / Winfried Kurth (Hg.)

Kindheit ist politisch – Die Bedeutung der frühen Kindheit für die Konflikt- und Handlungsfähigkeit in der Gesellschaft

(Jahrbuch für psychohistorische Forschung Band 21)

2021, kt., 456 S., 24,00 € [D], ISBN 978-3-86809-180-9

● **Internationale Daten zur Kindheit und die Perspektive der Psychohistorie**

Kindheitsursprünge von politischer Gewalt und Extremismus. Oder: Die Kindheit ist politisch! (Sven Fuchs)

Kindheit ist politisch – psychohistorische Perspektiven (Ludwig Janus)

Kindheit in Afghanistan und der nie enden wollende Krieg und Terror (Sven Fuchs)

Psychologische Aspekte im politischen Geschehen in Afghanistan (Ludwig Janus)

Die politische Dimension der Kindheit in der Tradition der Deutschen Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V. (Erwin Leßner)

● **Die Bedeutung der frühen Kindheit für die Konflikt- und Handlungsfähigkeit in der Gesellschaft**

Der Umgang mit dem gesunden und frühgeborenen Kind in den Zeiten von Corona. Die Perspektive der Gesellschaft, der Spezialisten, der Eltern (Otwin Linderkamp)

Der Psychoanalytische Kindergarten in München (Astrid Thome)

Unser erstes Zuhause: Die Bedeutung des Umgangs mit Schwangerschaft und Geburt. Eine Hebammensicht (Bettina Duesmann)

Die gesellschaftliche Verantwortung für die primäre Eltern-Kind-Beziehung: Erfahrungen aus der Förderung der vorgeburtlichen Mutter-/Vater-Kind-Beziehung (Sarah Burgard)

Systeme brechen Kinder – Kinder sprengen Systeme?? Kinder auf der Suche nach ihrem Weg. Die Präsenz frühester Erfahrungen in der Schule (Klaus Käppeli-Valaulta)

● **Die Problematik von früher Fremdbetreuung**

Individuelle und gesellschaftliche Auswirkungen früher Eltern-Kind-Trennungen (Rainer Böhm)

Kindheit ist politisch – Eindrücke aus der frühkindlichen Betreuung (Silke Zeising)

Risiken der Krippenerziehung – nicht nur für die betreffenden Kinder (Burghard Behncke)

Warum und wie Familienpolitik wieder Politik für Familien werden muss und kann (Jürgen Borchert)

● **Psychohistorische Forschung und Historie**

Lloyd deMause (1931–2020)

»Doch – mir der Kampf« Die gescheiterte Individuation des Heinrich Himmler (Martin Klüners)

Donald Trump und die gesellschaftliche Trance Kenneth (Alan Adams)

Die Täter-Opfer-Dynamik Franz (Ruppert)

Rezension: Franz Ruppert, Wer bin ich in einer traumatisierten Gesellschaft? Wie Täter-Opfer-Dynamiken unser Leben bestimmen und wie wir uns daraus befreien (Ludwig Janus)

Du da, Kleines, Menschen-Kind. Mesopotamische Fundstücke aus drei Jahrtausenden Ancient Near East. Teil 1: Horchet hin! (Heinrich Reiß)

Ludwig Janus / Götz Egloff / Heinrich J. Reiß / Winfried Kurth (Hg.)

Die weiblich-mütterliche Dimension und die kindheitliche Dimension im individuellen Leben und im Laufe der Menschheitsgeschichte

(Jahrbuch für psychohistorische Forschung Band 20)

2019, kt., 434 S., 24,00 € [D], ISBN 978-3-86809-154-0

● **Übersicht über das Thema**

Psychodynamik des Beginns der Geschichte des Individuums und der Geschichte der menschlichen Gesellschaften (Ludwig Janus)

Mütterlichkeit braucht kein Geschlecht. Ein kritischer Blick auf weibliche und mütterliche Identitätsentwürfe (Helga Krüger-Kirn)
"Wir bringen dich durch!" – Frauen und ihr Beitrag im und nach dem Krieg (Peter Petschauer)

● **Matriarchatsforschung**

Überblick über die Matriarchatsforschung, die das erste Kapitel der Menschheitsgeschichte erkundet (Gudrun Sahlender-Wulf)
Die in Stein gemeißelte Erweckung eines Anschein vom Leben (Frank Horstmann)
Das Werk der Philosophin und Matriarchatsforscherin Heide Göttner-Abendroth (Barbara Pade-Theisen)
Das Zeitalter des Zorns ist 5000 Jahre alt (Carola Meier-Seethaler)

● **Pränatale Psychologie**

Die vorgeburtliche Mutter-Kind-Beziehung – das erste Kapitel der Lebensgeschichte (Sarah Burgard)
Die Verantwortung der Gesellschaft für die Verletzlichkeit am Lebensanfang (Renate Hochauf)

● **Psychohistorie**

Überblick über die Psychohistorie – die Wechselwirkung von Kindheitsgeschichte und Gesellschaftsgeschichte (Christian Lackner)

● **Patriarchatskritik**

Überblick über die Patriarchatskritik: Die "Kritische Patriarchats-Theorie" als neues Paradigma (Claudia von Werlhof)

● **Konkrete Beispiele zum Themenkreis der Tagung**

Die pränatalpsychologischen und matriarchatsgeschichtlichen Dimensionen des Geldes (Johanna Schacht)
Die vorgeburtlichen, geburtlichen und nachgeburtlichen Wurzeln des Narzissmus und sein aktueller Zeitbezug (Ludwig Janus)
Gewaltrückgang gegenüber Kindern als wichtiges Thema psychohistorischer Forschung (Sven Fuchs)
Trauma in der dritten Generation (Peter Petschauer)
Hitler wird Antisemit – Der Versailler Vertrag und die Irrationalität weltanschaulicher Radikalisierung (Martin Klüners)
Gewalthaufen (Teil 2) – Sargon, zwischen Gilgamesch und Hammurabi – Die Götter verlassen die Erde (Heinrich Reiß)

● **Wiedergelesen – immer noch aktuell**

Drei Wochen im August: Transnationale Fantasien vor Dianas Tod (Winfried Kurth)

● **Rezensionen**

Heide Göttner-Abendroth: Das Matriarchat I – Geschichte seiner Erforschung (Ludwig Janus)
Heide Göttner-Abendroth: Geschichte matriarchaler Gesellschaften und Entstehung des Patriarchats. Westasien und Europa (Ludwig Janus)
Walter Burkert: Kulte des Altertums (Ludwig Janus)

Heike Knoch / Winfried Kurth / Heinrich J. Reiß (Hg.)

Gewalt und Trauma: Direkte und transgenerationale Folgen

(Jahrbuch für psychohistorische Forschung Band 19)

2018, kt., 328 S., 24,00 € [D], ISBN 978-3-86809-144-1

Geleitwort I – Sabine Behrens (1951–2015) (Kris Hauf)

Geleitwort II – Alexander Eickhoff (1972–2016) (Hanna Rochlitz)

Schweigen, Wiederholen, Reinszenieren. Wie unverarbeitete Traumaerfahrungen weiterwirken und was helfen kann (Michaela Huber)

Gesellschaftliche Wirkungen des Sekundärtraumas, oder: Warum die Kriegsenkel so wenig öffentlich präsent sind (Heike Knoch und Winfried Kurth)

Spuren des Krieges führen bis ins dritte Glied. Ist dann endlich Schluss? (Christoph und Gundel Seidler)

Seelische Langzeitfolgen des Hamburger Feuersturms (1943) durch die Generationen. Erfahrungen und Ergebnisse aus einem interdisziplinären Forschungsprojekt (Ulrich Lamparter, Christa Holstein, Stefan Nickel und Astrid Wendell)

Erziehung für den Führer (Anne Kratzer)

Kommunikativ erinnern. Kollektive Arbeit mit Kriegskindern und Kriegsenkeln im Museumsquartier Osnabrück (Thorsten Heese)

Nichts ist weg, nichts geklärt, nur Zeit vergangen. Der Osten und der Hass (Ines Geipel)

Sexualisierte Gewalt als Kulturphänomen – von der Tragödie zum Drama (Andreas Huckele)

Unbegleitete Minderjährige: Weiter im Fluchtmodus? (Thomas Nowotny)

“Inner Safety” – ein Projekt zur Erhaltung, Wiedererlangung und Stärkung der inneren Sicherheit. Eindrücke und Beispiele aus der Praxis (Sabine Schrader)

Traumatische Verstrickungen zwischen den Generationen. Der unverarbeitete Armenier-Genozid in der Türkei und seine Folgen für die Nachkommen von Opfern und Tätern (Angela Moré)

“Straßenbahn zum Sultanspalast”. Machtkonzentration und Restitution als Traumabewältigung am Beispiel der Türkei (Uwe Langendorf)

Psychohistorische Überlegungen zur Herauentwicklung aus dem »Schlachthaus der Geschichte« (Ludwig Janus)

Gewalthaufen (Teil 1) (Heinrich Reiß)

● Rezensionen

Sven Fuchs: Die Kindheit ist politisch! Kriege, Terror, Extremismus, Diktaturen und Gewalt als Folge destruktiver Kindheitserfahrungen (Ludwig Janus)

Hartmut Radebold: Spurensuche eines Kriegskindes (Frank Keil)

Michael Wolf: Psychoanalyse als Forschungsmethode der Kritischen Theorie (Heinrich Reiß)

Ludwig Janus / Winfried Kurth / Heinrich J. Reiß / Götz Egloff (Hg.)

Der Wandel der Identitätsstrukturen und Beziehungen im Laufe der Geschichte – gesellschaftliche und politische Prozesse verstehen

(Jahrbuch für psychohistorische Forschung Band 18)

2017, kt., 330 S., 24,00 € [D], ISBN 978-3-86809-126-7

Der Wandel der Identitätsstrukturen und Beziehungen im Laufe der Geschichte (Ludwig Janus)

Pränatale Aspekte der Kulturentwicklung. Die offene Gesellschaft und ihre Freunde oder Die Erfindung der Welt-Eltern (Klaus Evertz)

Mentalitätswandel und Monotheismus (Rolf Kaufmann)

Historische Identitäten psychologisch erforschen. Ein historisch-psychologischer Forschungsansatz (Zsuzsanna Agora)

Identität und Psychoklasse (Winfried Kurth)

Der politische Prozess als fötales Drama in der psychogenen Geschichtstheorie von Lloyd deMause (Florian Galler)

Die historische Psyche: Identität und Existenz bei Captain Ahab und King Lear (Götz Egloff)

Identitätsstiftende Wirkung von Grenzen in Netzwerken, Kooperation und Integration (Doris Stopp)

Kindheit und Jugend im 19. Jahrhundert am Beispiel Vorarlbergs (Gerhard Wanner)

Warum Identität heute so schwierig ist ... (Till Bastian)

Postheroische Identitäten: Spieler, Gründer und Moderatorin (Michael Wolf)

Von Fröschen und Spinnen. Geschlechts-Identitäten und -Konflikte zwischen archetypischen Mustern und gesellschaftlichen Entwicklungen (Roland Heinzl)

Geschlechterdifferenz aus der Sicht der Gruppendynamik (Christian Lackner)

Frauenbildung als Motor des kulturellen Fortschritts. Hauswirtschaft und Gelehrsamkeit (Peter W. Petschauer)

Erläuterungen zum Film "Lebendige Geburt" (Gunhild Knöbl)

Wurzeln der Weiblichkeit. Versuch einer Annäherung aus der Praxis einer analytisch orientierten Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin (Gudrun Sahlender-Wulf)

Wandlungen der Weiblichkeit in der neueren Geschichte (Kornelia Apeldorn)

Phantom-Heimweh. Betrachtungen zur sudentendeutschen Geschichte und deren Folgen (Doris Stopp)

● **Wiedergelesen – immer noch aktuell**

Männliche Identitätskonflikte als Treibstoff in der Menschheitsgeschichte (Carola Meier-Seethaler)

● **Anstöße hin zur Psychohistorie**

Fedor Vergin: Das unbewusste Europa (1931) (Heinrich Reiß)

● **Buchvorstellung**

Götz Egloff: Kindheit, Familie und Gesellschaft: Strukturverlust und Wandel

● **Rezensionen**

Michael Wolf: Krieg, Trauma, Politik. Gewalt und Generation. Die unbewusste Dynamik (Caroline Fetscher)

Doris Wolf: Das wunderbare Vermächtnis der Steinzeit und was daraus geworden ist ... (Ludwig Janus)

Helke Sander: Die Entstehung der Geschlechterhierarchie – als unbeabsichtigte Nebenwirkung sozialer Folgen der Gebärfähigkeit und des Fellverlustes (Ludwig Janus)

Edgar Wolfrum: Welt im Zwiespalt – eine andere Geschichte des 20. Jahrhunderts (Ludwig Janus)

Yuval Noah Harari: Homo Deus. Eine Geschichte von Morgen (Ludwig Janus)

Hans-Peter Waldhoff: Eros und Thanatos als Triebkräfte des Denkens. Psychoanalytische und erkenntniskritische Perspektiven (Heinrich Reiß)

● **Nachruf**

Roland Heinzl (1948–2017)

Heinrich J. Reiß / Roland Heinzel / Winfried Kurth (Hg.)

SEIN und HABEN – Was uns bewegt

(Jahrbuch für psychohistorische Forschung Band 17)

2016, kt., 264 S., 24,00 € [D], ISBN 978-3-86809-113-7

Friedrich Hecker – Demokrat in zwei Welten. Mit Wort und Tat für die Republik (Kurt Hochstuhl)

HECKER MACHT dRUCK (Andreas Fahr)

"The Gold of Faso": Flashback to the Process of Making a Singular Film (Dragoss Ouédraogo)

Geld oder Leben?? Symmetrie und Asymmetrie in Gesellschaft und Beziehungen (Roland Heinzel)

Steuerung von außen statt innerer Konflikt. Wie sich unser Seelenleben verflüchtigt (Till Bastian)

Wachstum und Wohlfahrt, Lebensqualität und Glück, Haben und Sein – Perspektiven aus der Ökonomie (Hans Diefenbacher)

Wertorientierte Geldverwendung (Wilfried Münch)

Die Verführung der Arroganz (Sophie de Mijolla-Mellor)

Butoh-Ma – der Körper zwischen Sein und Haben (Tadashi Endo)

Der Wahn des Abendlandes und das Unwohlsein in der Kultur (Brigitte Demeure)

Vom Sinn der Grenzen (Doris Stopp)

Trost in der Klaviermusik Beethovens (Arno Lücker)

Die Tugend muss durch den Schrecken herrschen. Die Geburt des Terrorismus aus dem Geist der Revolution in der Moderne (Uwe Langendorf)

Propaganda: Aufgaben, Mechanismen und Wirkungen (Bernhard Wegener)

Vom Wolfskind aus Königsberg zur Schriftstellerin gegen das Vergessen (Ursula Dorn)

Vom Tuschefleck zum Menschen. Vom künstlerischen Tun im Atelier zur ethischen Frage nach Haltung und Handeln im Leben (Wolfgang Ebert)

Als Kind geliebte Menschen fangen keine Kriege an (Sven Fuchs)

● **Wiedergelesen – immer noch aktuell**

Christian Büttner: Kindheit und Krieg. Krieg, Trauma und Wiederholungszwang

● **Anstöße hin zur Psychohistorie**

Zur Psychologie des Sozialismus von 1926 (Heinrich Reiß)

● **Nachruf**

Arno Gruen (1923-2015) Ein seltener Weggefährte

● **Rezension**

Carel van Schaik / Kai Michel: Das Tagebuch der Menschheit (Ludwig Janus)

Stille Einfalt – schlichte Größe. Psychohistorische Betrachtung von Sergeij Norkosows visionärem Meisterwerk "Alles Nichts" (Roland Heinzel)

Ludwig Janus / Winfried Kurth / Heinrich J. Reiß / Götz Egloff (Hg.)

Verantwortung für unsere Gefühle. Die emotionale Dimension der Aufklärung

(Jahrbuch für psychohistorische Forschung Band 16)

2015, kt., 439 S., 24,00 € [D], ISBN 978-3-86809-105-2

Die emotionale Dimension der Aufklärung – Verantwortung für unsere Gefühle (Ludwig Janus)

Verantwortung für unsere Gefühle – biographische Anmerkungen (Tilman Moser)

Künstler und Kreativität: Die Beziehung zwischen dem Werk des Künstlers und Ereignissen, die früh in seinem Leben stattfinden (Ofra Lubetzky)

Authentizität der Gefühle im künstlerischen Schaffen (Klaus Evertz)

Die intrauterine Beziehungsmatrix: Das indische Paradigma unbewusster Organisationsschemata gesellschaftlicher Strukturen (Horia Crisan)

Religion und frühe Kindheit (Harald Strohm)

Wenn Frau Räsong in den Teich gefallen ist. Verantwortung übernehmen für die Gefühlswelt – Erfahrungen aus der Kinderpsychotherapie (Antonia Stulz-Koller)

Charakteristik der Gefühle in der Regressionspsychotherapie (Marita Klippel-Heidekrüger)

Gefühle in der Medizin verantworten: Die Phänomenologie eines Zwillingenslebens – Medizin und ärztliches Handeln als Wissenschaft (Wolfram Schüffel)

Emotionen in der Philosophie – Versuche des Kompromisses mit dem Körper (Bernhard Wegener)

Dynamik der öffentlichen Gefühle (Winfried Kurth)

Specialties of emotionality in Russia (Juhani Ihanus)

Amerika damals und heute. Alleinwerden in einer komplexen Gesellschaft (Peter W. Petschauer)

Wie verarbeitet ein künstlerisches Gemüt die Problematik seiner Zeit? (Manfred Kalin)

Integrative Psychoanalyse (Götz Egloff)

Ein Beispiel von Überschneidungen zwischen Geschichte und Medizin (Doris Stopp)

Pränatale Psychologie und Kindergartenarbeit (Karl-Lutz Hepp)

● **Anstöße hin zur Psychohistorie**

Historiker und Gefühle – Lucien Febvre 1941 und Jan Plamper 2012 (Heinrich Reiß)

● **Wiedergelesen – immer noch aktuell**

Horia Crisan: Das Ich und seine zwei Welten. Zur evolutionsbiologischen Dialektik der Kultur-Natur-Beziehung

● **Nachruf**

Sabine Behrens (1951-2015)

● **Rezensionen**

Lloyd deMause: Das emotionale Leben der Nationen (Ludwig Janus)

Joachim Bauer: Schmerzgrenze. Vom Ursprung alltäglicher und globaler Gewalt (Sven Fuchs)

Lotte Köhler, Jürgen Reulecke, Jürgen Straub (Hg.): Kulturelle Evolution und Bewusstseinswandel. Hans Kilians historische Psychologie und integrative Anthropologie (Ludwig Janus)

Hans-Peter Waldhoff, Christine Morgenroth, Angela Moré, Michael Kopel (Hg.): Wo denken wir hin? Lebensthemen, Zivilisationsprozesse, demokratische Verantwortung (Heinrich Reiß)

Heinz Tschachler, Maureen Devine, Michael Draxlbauer (eds.): The Embodiment of American Culture (Götz Egloff)

Bernd Nielsen / Winfried Kurth / Heinrich J. Reiß (Hg.)

Entwurzelung – Bindung – Transformation

(Jahrbuch für psychohistorische Forschung Band 15)

2014, kt., 426 S., 24,00 € [D], ISBN 978-3-86809-093-2

Eine mögliche Große Erzählung der Gegenwart. Ein gewagter Blick auf und in den Einband (Bernd Nielsen)

● **Konkrete Entwurzelungen**

Mein Leben als Sklavin der Weißen während der Kolonialzeit (Jeanne-Marie Kambou-Ferrand und Brigitte Demeure)

Vielfacher realer und seelischer Heimatverlust: Verwirrung als Schicksal (Tilman Moser)

Trauma und Traum. Russlanddeutsche auf der Suche nach Heimat und Identität (Merle Hilbk)

● **Fakten, Ursachen, Theorien**

Sklaverei, Leibeigenschaft und ihre modernen Formen (Bernhard Wegener)

"...bereit zum Abschied sein und Neubeginne ..." Zur Entstehung des Antagonismus von Bindung und Autonomie in den westlichen Kulturen (Angela Moré)

Sie werden nicht mehr frei, ihr ganzes Leben lang nicht (Anja Röhl)

Heimat – Geborgenheit im Ungewissen? (Roland Heinzel)

Transformation, Entwurzelung und Bindung in Indien, Europa und im Denken Ashis Nandys (Julia Kansok-Dusche)

● **Spezielle Aspekte der Entwurzelung, Gegenkräfte**

Von einer gespenstischen Eskalation zwischen dem Macht- und Kontrollanspruch eines Dozenten und der Standhaftigkeit eines Ausbildungskandidaten, sich nicht seiner Wurzeln berauben zu lassen (Hans-Jürgen Schlüter)

Sie wollen nur unser Bestes. Einerseits ... Missgünstige Eltern – die eigentlich undenkbbare Realität der Kriegsenkel (Sabine Behrens)

Songs of love and freedom. Einige Gedanken über Popmusik und Empathie (Goetz Steeger)

Morgenland – Gesternland. Iran: Die Geschichte der Gewalt und die Gewalt der Geschichte (Uwe Langendorf)

Symbolische Maschinen. Ein Netzwerk selbstgeschaffener Kunstwerke zur Wiederaneignung eines gentrifizierten Kurortes (Bernd Nielsen)

Diskussionspapier: "Mehr Demokratie als früher wagen". Volksbegehren und Volksentscheide auf Landes- und Bundesebene – eine Suche nach Wegen zur bürgernahen und verfahrensfreundlichen Gestaltung direktdemokratischer Beteiligungsmöglichkeiten (Thomas Rudek)

Brand und Wiederaufbau der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek – ein Merkzeichen kollektiver Transformation? (Manfred Kalin)

● **Grundlagendiskussion und Aktuelles**

Nichts sehen, nichts hören, nichts sagen. Widerstand gegen die Transformation (Klaus-Jürgen Bruder)

Linke Kurzschlüsse. Kritische Gedanken zu Klaus-Jürgen Bruders "Nichts sehen, nichts hören, nichts sagen" (Winfried Kurth)

Dreierlei Kurzschlüsse. Gegenreplik auf die Replik Winfried Kurths auf Klaus-Jürgen Bruders Beitrag (Bernd Nielsen)

We are the monsters! Critical review of the IPA statement "How to End Violence in America" (Florian Galler)

Mutti wird uns doch nicht verlassen. Angela Merkel und der Mutterkomplex der Deutschen (Tilman Moser)

● **Anstöße hin zur Psychohistorie**

Touching – 40 Jahre Forschung und Zeit für ein Lehrbuch (Heinrich Reiß)

● **Rezension**

Juhani Ihanus: Swaddling, Shame and Society (Ludwig Janus)

● **Filmrezension**

Stephen Frears: Philomena (Dieter Wunderlich)

Uwe Langendorf / Winfried Kurth / Heinrich J. Reiß / Götz Egloff (Hg.)

Gespaltene Gesellschaft und die Zukunft von Kindheit

(Jahrbuch für psychohistorische Forschung Band 14)

2013, kt., 295 S., 24,00 € [D], ISBN 978-3-86809-084-0

Hameln ist überall. Über das Verschwinden der Kindheit in der »spontanen neoliberalen Ordnung« (Uwe Langendorf)

Von oben geht's nach oben (Kerstin Kohlenberg und Wolfgang Uchatius)

"Hol dir diesen Genuss" Erlösungssehnsüchte und falsche Götter im Neoliberalismus (Roland Heinzel)

"Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Abend ..." Neoliberaler Neusprech und Sprachzerstörung in marktradikalen Gesellschaften (Bernd Nielsen)

Vom schlimmsten Frieden gehetzt (Merle Hilbk)

Die psychogene Geschichtstheorie nach Lloyd deMause und die gegenwärtige politische Spaltung in den USA (Florian Galler)

Die Spaltung Europas und das EU-Fiskal-Regime als Ausleben von Bestrafungs-Impulsen (Winfried Kurth)

Historiendrama – am Beispiel von Sparta (Doris Stopp)

Infantilisierende Verkehrsformen im Waren- und Dienstleistungssektor und ihre intergenerationellen sozialpsychologischen Folgen (Manfred Kalin)

Stop & Grow – eine ganz eigene Strategie der Kriegsenkel, positiv mit ihrem besonderen Erbe in einer in Gewinner und Verlierer gespaltenen Gesellschaft umzugehen? (Ingrid Meyer-Legrand)

"Macht Neoliberalismus doch nicht krank?" Untersuchung zu psychosozialen Auswirkungen neoliberaler Strukturen am Beispiel Chile 2009 (Elisa Gärtner)

Die republikanische Pädagogik in Frankreich nach dem deutsch-französischen Krieg von 1870 (Brigitte Demeure)

Endzeitstimmung (Bernhard Wegener)

Kampf ums Dasein. Die patri-ödipalen Grundlagen westlicher Weltansicht im 19. Jahrhundert (Martin Klüners)

● **Wiedergelesen – immer noch aktuell**

Aurel Ende: Zu Geschichte und Gegenwart mitteleuropäischen Kinderlebens

● **Anstöße hin zur Psychohistorie**

Frühneuzeitliche Anatomie, Oberflächen und Inneres, Haut und Häutungen, Ekel und Abjekte (Heinrich Reiß)

● **Filmanalyse**

Einbruch des Eros. Black Swan als psychosexueller Entwicklungsroman (Götz Egloff und Patrizia Gioeni)

● **Rezension**

Vamýk Volkan: Enemies on the Couch. A Psychopolitical Journey Through War And Peace (Brigitte Demeure)

Bericht und Anmerkungen zur Tagung "Die Psychologie der Mentalitätsentwicklung – vom archaischen zum modernen Bewusstsein" (Ludwig Janus)

Heike Knoch / Winfried Kurth / Heinrich J. Reiß / Götz Egloff (Hg.)

Die Kinder der Kriegskinder und die späten Folgen des NS-Terrors

(Jahrbuch für psychohistorische Forschung Band 13)

2012, kt., 356 S., 24,00 € [D], ISBN 978-3-86809-070-3

Immer noch Krieg. Eine biografische Sicht (Anja Röhl)

Dreißig Jahre Haft im falschen Film (Gerhard Roesse)

Kriegsenkel – ein spätes Erwachen? Die Kinder der Kriegskinder aus Sicht der Psychohistorie (Heike Knoch und Winfried Kurth)

War Opa doch ein Nazi? Folgen der Schuldverstrickung von Täter/innen und Mitläufer/innen für deren Nachkommen (Angela Moré)

Von un-glücklichen Kindheiten. "Kriegsundführerkinder", ihre Nachkommen und die Grenzen der "Aufarbeitung" seit 1968 (Heike Schmitz)

Heile Welten. Der unbewusste Verzicht der Kriegsenkel auf ein eigenes Leben (Andreas Bachhofen)

Destruktive Implantate des Krieges – Schmerz, Aggression und Scham. Über die Weitergabe von Kriegs-Traumata an die nächsten Generationen (Roland Heinzel)

Seelische Trümmer. Geboren in den 50er und 60er Jahren: Die Nachkriegsgeneration im Schatten des Kriegstraumas (Bettina Alberti)

Gespaltene Erinnerung. Die Kinder der Kriegskinder in der DDR (Beate Mitzscherlich)

Schwarze Schafe finden zueinander. Selbstbehauptung und Solidarität über das Internetforum für Kriegsenkel (Anne Barth)

"Da gibt es nichts, worauf man stehen kann". Auswirkungen familiärer Kommunikation über den Zweiten Weltkrieg auf die Generation der Kriegsenkel (Lina Jakob)

Karriere im Zeitalter der kontrollierten Apokalypse. Kriegsenkel als Akteure und Opfer der neoliberalen Realitätsverleugnung (Bernd Nielsen)

Der lange Abschied. Psychische Spätfolgen für die zweite Generation deutscher Vertriebener (Astrid von Friesen)

Der Beitrag eines Kriegskindes zum Thema "Die Kinder der Kriegskinder" (Wolfgang Stiller)

Die Erbschaft Krieg. Warum Familienforschung die Nachkommen entlastet (Sabine Bode)

Kriegs-Erinnerungen – Körper-Erinnerungen (Sabine Wagner)

Zur Psychobiologie der Erschöpfung bei Kriegsenkeln (Gudrun Müller)

Das gespaltene Bewusstsein: Empathie vs. Kognition (Arno Gruen)

• Wiedergelesen – immer noch aktuell

Prä- und perinatalpsychologische Aspekte des Zweiten Weltkriegs (Terence Dowling)

• Anstöße hin zur Psychohistorie

Barbara Ehrenreich: Blutrituale. Ursprung und Geschichte der Lust am Krieg (Heinrich Reiß)

• Rezensionen

Thomas A. Kohut: A German Generation (Brigitte Demeure)

Hans Peter Waldhoff: Verhängnisvolle Spaltungen (Angela Moré)

Evelin Lindner: Gender, Humiliation, and Global Security (Uta Ottmüller)

Claudia Honegger / Sighard Neckel / Chantal Magnin: Strukturierte Verantwortungslosigkeit (Götz Egloff)

Katharina Pohl: Schönes Scheitern? (Götz Egloff)

• Bericht und Anmerkungen

Zur Tagung "Sozialpsychologie des Kapitalismus – heute" (Uta Ottmüller)

Uwe Langendorf / Winfried Kurth / Heinrich J. Reiß / Götz Egloff (Hg.)

Wurzeln und Barrieren von Bezogenheit

(Jahrbuch für psychohistorische Forschung Band 12)

2011, kt., 352 S., 24,00 € [D], ISBN 978-3-86809-059-8

Einführung (Uwe Langendorf)

Burn-out in Zeiten der Globalisierung (Roland Heintel)

Prekarisierung unserer Lebensverhältnisse – was bedeutet das für die psychoanalytische Theorie und Praxis? (Almuth Bruder-Bezzel)

Die Ideologie des Wettbewerbs als zentrale Barriere gegen mitfühlende Beziehungen (Josef Berghold)

2010 – ein Jahr der Befreiung. Missbrauchsoffer aus der »Kriegsenkel«-Generation brechen ihr Schweigen (Winfried Kurth)

Der Missbrauch der Gefühle als Quelle pseudoreligiöser Bindungen. Zur emotionalen Komponente der NS-Ideologie (Zsuzsanna Kiss)

Zur Bedeutung intuitiver Elternkompetenzen für die Entstehung von Bezogenheit (Dragana Djordjevic und Götz Egloff)

Krieg oder Frieden? Mit Real-Politik können wir nicht überleben (Arno Gruen)

Verriegelte Seelen. Analytische Psychotherapie nach politischer Haft und Verfolgung (Reinhild Hölter)

Würde und Identität. Überlebende und Schizophrene (Arno Gruen)

Die Religion als Referenz (Frankreich 1789–1879) (Brigitte Demeure)

Die große Desorientierung. Zur Konstantinischen Wende des Christentums und ihrer psychohistorischen Bedeutung (Reinhold Bianchi)

Wiedergelesen – immer noch aktuell: Werk und Wirkung Erik H. Eriksons als Wegbereiter psychohistorischer Forschung (Edmund Hermsen)

Religion als – regressives oder progressives – Beziehungsgeschehen (Bernd Nielsen)

Eine kannibale Ordnung? (Bernhard Wegener)

Sexualität und Bindung im Spätkapitalismus: Von der Normalneurose zur Normalperversion (Franz Oberlehner)

● **Anstöße hin zur Psychohistorie**

Julian Jaynes: Vom Bicameral Mind hin zum Bewusstsein (Heinrich Reiß)

● **Rezensionen**

René Kaës: Les alliances inconscientes [Die unbewussten Bündnisse] (Anne Brun)

Gerhard Roth: Bildung braucht Persönlichkeit (Götz Egloff)

Willy Obrist: Die Mutation des Bewusstseins – Vom archaischen zum heutigen Selbst- und Weltverständnis (Ludwig Janus)

25 Jahre »Deutsche Gesellschaft für Psychohistorische Forschung« (Ludwig Janus)

Bernd Nielsen / Winfried Kurth / Heinrich J. Reiß / Götz Egloff (Hg.)

Psychohistorie der Krise

(Jahrbuch für psychohistorische Forschung Band 11)

2010, kt., 423 S., 28,00 € [D], ISBN 978-3-86809-048-2

Psychohistorie der Krise – Versuch einer Einführung (Bernd Nielsen)

Realitätsverweigerung als entscheidende Mit-Verursachung unserer globalen Krisen (Josef Berghold)

Zu einer Sozioanalyse der Finanzkrise (Burkard Sievers)

Statt »Survival of the Fittest«: Empathie und Kooperation als Determinanten der menschlichen Evolution (Arno Gruen)

Psychodynamische Überlegungen zur Finanzkrise und allgemein zu psychohistorischen Krisen (Ludwig Janus)

Überleben in den Krisen. Anmerkungen zum neoliberalen Krisenmanagement (Thomas Rudek)

Neue Werte für die Wirtschaft. Die Gemeinwohl-Ökonomie als Alternative (Christian Felber)

Generationen und Geschlechter unter dem Aspekt von »Krise« (Charlotte Schönfeldt)

Intersubjektive Transmission in Familie, Gruppe und Kultur. Die Arbeiten von René Kaës (Lewis Kirshner)

Krise (Brigitte Demeure)

Bret Easton Ellis: Die Krise des Virtuellen – das Virtuelle der Krise. Literarischer Abgesang auf den Konsumkapitalismus der Jahrtausendwende (Götz Egloff)

Schumpeters »schöpferische Zerstörung«. Sein Leben und seine Bedeutung für die heutige Krise (Uwe Langendorf)

Wir leben in Utopia (Bernhard Wegener)

Große Erzählung und Krisenmanagement: das römische Reich zwischen 250 und 325 (Ton Veerkamp)

Große (adelige) Bastarde – ein Sohnestypus in seinem »Goldenen Zeitalter« (Heinrich Reiß)

Identifikation mit dem Aggressor als Angstbewältigung während der Krise der Weltökonomie seit 2007 (Juha Siltala)

Kollektive Stimmungen in Deutschland 2008–2010 (Winfried Kurth)

Eine Kultur lebensfördernder Relationen als Antwort auf die Krise der westlichen Zivilisation (Ulrich Duchrow)

Kultur als ewige Krisis und ewige Chance (Boris Wandruszka)

● **Rezensionen**

Marianne Krüll: Die Geburt ist nicht der Anfang. Die ersten Kapitel unseres Lebens – neu erzählt (Götz Egloff)

Sabine Bode: Kriegsenkel - die Erben der vergessenen Generation (Heike Knoch und Winfried Kurth)

Briefe des Ostgotenkönigs Theoderich der Große und seiner Nachfolger. Übersetzt und kommentiert von Peter Dinzelbacher (Christian Neuse)

Gerd Jüttemann (Hg.): Wilhelm Wundts anderes Erbe – ein Missverständnis löst sich auf (Ludwig Janus)

● **Anstöße hin zur Psychohistorie**

Wilhelm Wundt: Elemente der Völkerpsychologie – Grundlinien einer psychologischen Entwicklungsgeschichte der Menschheit (Ludwig Janus)

● **Nachruf**

Alice Miller (1923–2010)

Bernd Nielsen / Winfried Kurth / Heinrich J. Reiß (Hg.)

Psychologie der Finanzkrise

(Jahrbuch für psychohistorische Forschung Band 10)

2009, kt., 304 S., 24,00 € [D], ISBN 978-3-86809-030-7

Neoliberalismus – Dynamik, Destruktionen und Transformationen. Versuch einer konzentrierten Einführung in ein umfassendes Thema (Bernd Nielsen)

Neoliberalismus – Viktimisierung, Desorientierung und pathologischer Elitennarzißmus (Reinhold Bianchi)

Die Große Depression (Uwe Langendorf)

Walt W. Rostows Manifest der Modernisierung: Narrative Muster und psychodynamisches Substrat (Tatjana Jesch / Malte Stein)

Denkansätze zur Psychopathologie des »Neoliberalismus« (Josef Berghold)

The New Public Management and Its Discontents (Juha Siltala)

Wege aus einer kranken Gesellschaft. Schritte zur Transformation in eine solidarische, repressionsfreie und ökologische Gesellschaft (Thomas Rudek)

Gruppenprozess und Aktienbörse 2002 bis 2009 (Florian Galler)

Die psychogene Theorie von Lloyd deMause. Plädoyer für eine konstruktive Weiterentwicklung (Winfried Kurth)

(Vater)lose Väter des Liberalismus und der neoliberalen Theorie – oder: Der Vater aller Dinge ist ... (Bernhard Wegener)

Fleiß 1400 und Fleiß 1800? Oder: Von den Leidenschaften zu den Interessen (Heinrich Reiß)

● **Wiedergelesen – immer noch aktuell**

Prä- und perinatale Grundlagen des Kapitalismus und der freien Marktwirtschaft (David Wasdell)

● **Rezensionen**

Jean-Claude Michéa: L'Empire du moindre mal, essai sur la civilisation libérale (Sylvain Dzimiria)

Patrick Coupechoux: La déprime des opprimés. Enquête sur la souffrance psychique en France (Brigitte Demeure)

Dany-Robert Dufour: Le divin marché – la révolution culturelle libérale (Brigitte Demeure)

Bernard Maris / Gilles Dostaler: Capitalisme et pulsion de mort – Freud et Keynes (Sylvain Lapoix)

Hans-Otto Thomashoff: Versuchung des Bösen – so entkommen wir der Aggressionsspirale (Ludwig Janus)

Peter Sloterdijk: Du mußt Dein Leben ändern. Über Anthropotechnik (Ludwig Janus)

● **Anstöße hin zur Psychohistorie**

Peter Krieg: Die Seele des Geldes. (Winfried Kurth)

Uta Ottmüller / Winfried Kurth / Heinrich J. Reiß (Hg.)

Psychohistorie und Globalisierung

(Jahrbuch für psychohistorische Forschung Band 9)

2009, kt., 298 S., 24,00 € [D], ISBN 978-3-86809-021-5

● **Identitätssuche, Krieg und Genozid**

Das Südost-Zentrum und der Krieg in Ex-Jugoslawien (Bosiljka Schedlich im Gespräch mit Uta Ottmüller)

Altruism, Egoism and Dehumanization: The Denial of Empathy (Arno Gruen)

Schweigend ins Gespräch vertieft. Fragmente zum Generationenverhältnis in Deutschland seit der NS-Zeit (Uta Ottmüller)

Das Ende des Krieges – und was kam danach? Kinder im Nachkriegsdeutschland in Ost und West (Marion Seidel)

• **Globalisierung als Gefährdung und Möglichkeit**

Spielverderber. Identitätsstörungen bei Verlierern der Globalisierung (Uwe Langendorf)

Psychohistorische Tendenzen in Richtung globaler Solidarität und Nachhaltigkeit – und dagegen wirkende Widerstände (Josef Berghold)

Identifikationsobjekte jugendlicher Migranten im Zeitvergleich (Ursula Boecker)

"Wut" als bedeutende Gefühlsqualität in adoleszenten Kulturen der globalisierten Moderne am Beispiel popkultureller Musik (Bernd Nielsen)

• **Bindung als Chance zur Identität**

Frühe Bindung, Kulturentwicklung und Identität (Ruth Priese)

Implantierung eines Eingewöhnungsmodells in Kindertagesstätten (Anni Söntgerath)

Bindung und Beziehung statt Einsamkeit und Selbstentfremdung (Charlotte Schönfeldt)

"Bindung" zwischen "Gemeinschaft" und "Gesellschaft": Wandlungen der sozialen Konstruktionen (Gordana Jovanovic)

• **Identitätsbildung und Menschenrechte**

Heimathafen myspace.com, peer group gayromeo.de. Delokalisierte Bindungen, Verortungen und Identitätsbildungen gleichgeschlechtlich orientierter Jungen im Internet (Peter F. N. Hörz)

Bildung als Kompetenzentwicklung – Reflexionen zu einem Menschenrecht (Anne Dieter)

Menschenrechtsbildung oder: Entwicklung einer "Kultur der Menschenrechte" (Reiner Engelmann)

Anmerkungen zur Entwicklung einer "Kultur der Menschenrechte" (Anne Dieter)

Der Umgang mit dem Thema Kindersoldaten: Vorbild Deutschland? (Barbara Dünnweller)

● **Rezensionen**

Horst-Eberhard Richter: Die Krise der Männlichkeit in der unerwachsenen Gesellschaft (Winfried Kurth)

Michael Pittwald: Kindersoldaten, neue Kriege und Gewaltmärkte (Christine Schweitzer)

● **Anstöße hin zur Psychohistorie**

Kindheitsgeschichte, Religion und Kindheit, Globalgeschichte, Geschichte und Psychoanalyse (Heinrich J. Reiß)

● **Nachruf**

Erinnerung an Edmund Hermsen (1952–2006)

Winfried Kurth / Heinrich J. Reiß / Florian Galler (Hg.)

Kindheit, gesellschaftliche Entwicklung und kollektive Fantasien

(Jahrbuch für psychohistorische Forschung Band 8)

2008, kt., 269 S., 24,00 € [D], ISBN 978-3-86809-002-4

● **Kindheit und gesellschaftliche Entwicklung**

Kindheit und Realitätsverlust (Arno Gruen)

Die Wirkungen von kriegsbedingtem Stress während der Schwangerschaft auf das Kind (Ludwig Janus)

Heimatverlust im Land des Lächelns (Uwe Langendorf)

Westlicher, staatlich finanzierter Terrorismus und die Strategie der Spannung (Matt Everett)

● **Historische kollektive Fantasien**

Ob ihr das Ende sein wollt oder der Anfang – Gruppenfantasien im frühen deutschen Nationalismus und die Selbstsetzung des Ich: Johann Gottlieb Fichte 1794 bis 1808 und seine Reden an die deutsche Nation (Heinrich J. Reiß)

Überlegungen zur Psychologie und Biologie der Evolution der Kindheit (Ludwig Janus)

Persönlichkeitstypen in West- und Mitteleuropa. Teil I: Vom antiken Rom bis zum Mittelalter (Christian Neuse)

Der deutsche Suizid von 1945 (David R. Beisel)

● **Aktuelle kollektive Fantasien**

Potter statt Ödipus? Kumpels als Elternersatz in der globalen Populärkultur (Juha Siltala)

Analyse der Stimmungen und Gruppenfantasien der Jahre 2005–2007 in Deutschland (Winfried Kurth)

● **Rezensionen**

Renate Hochauf: Frühes Trauma und Strukturdefizit (Ludwig Janus)

Stephan Grünewald: Deutschland auf der Couch (Winfried Kurth)

Peter Petschauer: Der Vater und die SS (Heinrich J. Reiß)

● **Anstöße hin zur Psychohistorie**

Eric R. Dodds (Heinrich J. Reiß)

Winfried Kurth / Ludwig Janus / Florian Galler (Hg.)

Emotionale Strukturen, Nationen und Kriege

(Jahrbuch für psychohistorische Forschung Band 7)

2007, kt., 279 S., 24,00 € [D], ISBN 978-3-930978-91-5

● **Emotionale Strukturen und Nation**

Zur Geschichte der seelisch-gesellschaftlichen Grundkonstellationen – Stammeskultur, Königtum, Demokratie (Ludwig Janus)

Die medizinische Normierung der Säuglingspflege im deutschen Kaiserreich – »Gleichschaltung« der Mutter-Kind-Beziehung? (Uta Ottmüller)

Rache, Heilungen und Verschränkungen. Erich W. – geboren 1899 – NSDAP 170 841 – Erlösungsarbeit. Über einen Kreisleiter und Kreisvorsitzenden (Teil 2) (Heinrich Reiß)

Emotionale Konsequenzen von Netzwerk-Strukturen als Antwort auf zentralistische Gesellschaftssysteme (Christian Lackner)

Gruppenfantasien im Umfeld des »Siegesplatz«-Konfliktes in Bozen. Eine Auseinandersetzung über einen zentralen symbolischen Ort des Faschismus in Südtirol (Winfried Kurth / Josef Berghold)

Die mythischen Begründungen der Nationen (Bernhard Wegener)

Die Universalistische Erkenntnis- und Geschichtstheorie und ihre Bedeutung für die psychohistorische Forschung (Karam Khella)

The material basis for psychological boundaries (Juha Siltala)

● **»Warum Krieg?«**

Analytische Theorien zu Krieg und Gewalt bei Freud und Bergeret (Peter Canzler)

Stavros Mentzos: Der Krieg und seine psychosozialen Funktionen (Frank Bacher)

Franco Fornari: Die Psychoanalyse des Krieges (Ivano Rigamonti)

Der Beitrag Hanna Segals zur Frage: Warum Krieg? und einige aktuelle Gedanken dazu (Peter Gabriel)

Frauen und Krieg – zum Beitrag von Frauen am Krieg (Mirjam Liepmann)

Warum Krieg? – Die Psychodynamik des Krieges aus psychohistorischer Sicht (Ludwig Janus)

Psychoanalytische Ansätze der Kriegsprävention: Über Vamik Volkans Buch »Das Versagen der Diplomatie« (Michael Gingelmaier)

● **Anstöße hin zur Psychohistorie**

Fritz Riemann (Grundformen der Angst) und Karikaturensammlungen des Eduard Fuchs (Heinrich Reiß)

● **Filmbesprechung**

»Der Himmel über Berlin« (Wim Wenders 1987) (Ludwig Janus)

Florian Galler / Ludwig Janus / Winfried Kurth (Hg.)

Fundamentalismus und gesellschaftliche Destruktivität

(Jahrbuch für psychohistorische Forschung Band 6)

2006, kt., 344 S., 26,00 € [D], ISBN 978-3-930978-89-2

● **Fundamentalismus und psychische Evolution**

Der Fremde in uns: Politische Konsequenzen (Arno Gruen)

Psychobiologische Wurzeln des Fundamentalismus (Ludwig Janus)

»Terror« unter uns und mit uns? Thesen zur psychosozialen Dynamik in den USA und Deutschland (Peter Jüngst)

Selektive Wahrnehmung und Gruppenfantasien in Zeiten des Krieges: Parallelen zwischen Vietnam- und Irak-Krieg (Winfried Kurth)

Liebe und gesellschaftliche Unbewusstheit in der Moderne. Soziologische und (ethno-)psychoanalytische Perspektiven (Uta Ottmüller)

Fundamentalismus als Kompensation im Vergleich der individuellen Marktwerte (Juha Siltala)

Maikäfer, flieg! Sündenböcke in den Sozialreformen der Hartz IV-Gesellschaft (Thomas Gehrmann)

Weltuntergang und Weltaufgang. Apokalyptik als Vorstellungszusammenhang des amerikanischen und islamistischen Fundamentalismus (Bernd Nielsen)

Häretiker und Häresien der christlichen Kirchen (Bernhard Wegener)

● **Kindheit und Lebenslauf im Zwanzigsten Jahrhundert**

Krieg im Kinderzimmer. Psychogramm eines Nazitäters (Ute Althaus)

»Hart wie Kruppstahl« – über die Instrumentalisierung der Kindheit für den Krieg im Nationalsozialismus (Uwe Langendorf)

»Im Reich der Mächte Arbeit und Zeugung«. Erich W. – geboren 1899 – 170 841 – nicht »verführt«! Über einen Kreisleiter und Kreisvorsitzenden (Teil 1) (Heinrich Reiß)

● **Verstehen von destruktiver Gewalt und Friedensperspektiven**

Frühe Wurzeln der Gewalt – Psychohistorische Zusammenhänge von Kriegsinszenierungen und Kriegskindheit (Ludwig Janus)

Friedensberatung: Ein neues Berufsfeld (Lloyd deMause)

Global Warning »Now is the time for all people to come to the aid of the Planet« (David Wasdell)

● **Fragen der Menschheitsgeschichte im psychohistorischen Fokus**

The Role of Empathy and Mother-Child Attachment in Human History and in the Development of Consciousness: The Neanderthal's Gestation (Arno Gruen)

● **Rezension**

David R. Beisel: "The Suicidal Embrace – Hitler, the Allies, and the Origins of the Second World War" (Ludwig Janus)

Ludwig Janus / Florian Galler / Winfried Kurth (Hg.)

Symbolik, gesellschaftliche Irrationalität und Psychohistorie

(Jahrbuch für psychohistorische Forschung Band 5)

2005, kt., 267 S., 24,00 € [D], ISBN 978-3-930978-73-1

● **Die Irrationalität in der Gesellschaft**

Anthropologie und Psychohistorie menschlicher Gewaltbereitschaft (Ludwig Janus)

Der Gruppenprozess und die Aktienbörse (Florian Galler)

Terrorismus, Krieg und soziale Degradierung als Ausagierung destruktiver Wünsche, die von vielen Menschen des Westens geteilt werden (Winfried Kurth)

Cleveland and After: Some Thoughts on how UK Society Might Prevent Social Work from Making a Difference (Nigel Leech)

The Police as »A Container« – A Finnish Example (Ilkka Levä)

● **Globalisierung und Psyche**

Das Unbehagen in der Globalisierung (Josef Berghold)

Rise and Fall of »Jobs« as a Personal Possession and the Vicissitudes of Possessive Individualism (Juha Siitola)

Human Rights, Humiliation, and Globalization (Evelin Gerda Lindner)

● **Biografik**

Geboren 1914. Eine empirische Mikro-Studie entlang der biographischen Linie des Robert Müller, Schriftsetzer aus Nürnberg (Heinrich Reiß)

Ein Psychogramm: Leben und Werk Ferdinand Piechs (Bernhard Peter)

● **Symbolik**

Die Personalisierung des Symbols im psychohistorischen Raum (Ludwig Janus)

Bedeutung der Gegenübertragung in der psychohistorischen Forschung (Alfons Reiter)

● **Geschichte und Zukunft der Psychohistorie**

The Repressed and the Projected in Psychohistory (Juhani Ihanus)

The Ampleforth Protocol »The Future of Psychohistory« (contributed by David Wasdell)

Ludwig Janus / Winfried Kurth (Hg.)

Psychohistorie und Politik

(Jahrbuch für psychohistorische Forschung Band 4)

2004, kt., 267 S., 24,00 € [D], ISBN 978-3-930978-66-3

● **11. September, Irak-Krieg**

Das Trauma vom 11. September und der Irak-Krieg. Psychoanalytische und psychohistorische Hintergründe (Hans-Jürgen Wirth)

An Open Letter to World Leaders (David Wasdell)

● **Globalisierung**

Die globale Gesellschaft – psychologische Herausforderungen und Hindernisse (Josef Berghold)

● **Methoden- und Theoriediskussion**

Psychohistorie aus der Sicht des Historikers (Peter Dinzelbacher)

Frieden als psychische und soziale Form. Überlegungen zur Konsitutionsbedingung des Selbst (Gertrud Brücher)

Überlegungen zu Grundlinien der Psychohistorie (Ludwig Janus)

● **Gesellschaftliche Dynamik und Gruppenfantasien**

Die irrationalen Präferenzen, der Neoliberalismus und der Rechtsfundamentalismus (Florian Galler)

Stimmungen und Gruppenfantasien in 2002 und 2003 – die ambivalente Haltung der Deutschen zum Irak-Krieg (Winfried Kurth)

»Wie ein Schatten« ... oder: »Entgleisungen?« – Weiterführende Beobachtungen zu den Hitler- und Nazi-Vergleichen, von Juni 2001 bis Juli 2003 (Heinrich J. Reiß)

Elastic minds at the flexible labor market. The rise and fall of psychological man (Juha Siltala)

● **Psychodynamik der Religion**

The Roots of Islam: An Analytic Note (David Wasdell)

Die Gotteserfahrung in der Psychohistorie und in den drei semitischen Religionen (Oskar N. Sahlberg)

● **Kurzbeiträge**

Nürnberg 2003: Unterschiedliche Sichtweisen auf »historische Motivationen« (Winfried Kurth)

Beiträge zur Psychogenese sozialer Kompetenz (Winfried Kurth)

Kultur des Friedens (Uta Ottmüller / Winfried Kurth)

Rede bei der Trauerfeier für Friedhelm Nyssen (1938–2003) (Heide Kallert)

Uta Ottmüller / Winfried Kurth (Hg.)

Trauma, gesellschaftliche Unbewusstheit und Friedenskompetenz

(Jahrbuch für psychohistorische Forschung Band 3)

2003, kt., 292 S., 24,00 € [D], ISBN 978-3-930978-58-8

Licht am Ende des Tunnels? Die psychohistorische Entwicklung von Konfliktkompetenz (Uta Ottmüller)

Psychohistorische Überlegungen zum 11. September in New York (Ludwig Janus)

Die Weitergabe von Schmerz als psychohistorisches Grundkonzept (Bernd Nielsen)

Bewusste und unbewusste Faszination des Märtyrertodes (Oskar N. Sahlberg)

Das Zeitalter des Lichts leidet an einer Verdüsterung des Gemüts. Angst in der Aufklärung (Bernhard Wegener)

Die Angst in der Geschichte und die Re-Personalisierung des Feindes (Heinz D. Kittsteiner)

Trauma im gesellschaftlichen Umbruch (Gordana Jovanovic)

Psychodrama in der Auseinandersetzung mit der eigenen Herkunftsgeschichte von Menschen mit jüdischer und nationalsozialistischer Herkunft (Isabella Herskovics)

Die Krypta des Schreckens. Psychische Folgen ethnischer Vertreibung am Beispiel der deutschen »Heimatvertriebenen« in der 2. Generation (Uwe Langendorf)

Familiendynamische Folgen aus der NS-Zeit oder »... und sie wissen nicht, woher sie kommen ...« (Iris Wachsmuth)

Rumänien zwischen Europa und dem Orient. Die Bearbeitung interethnischer Spannungen durch konstruktive Konfliktbearbeitung (Petra Haumersen)

Schule und politische Sozialisation: Der heimliche Lehrplan (Winfried Kurth)

»Frühling für Hitler«. Beobachtungen zu einer politischen Metaphorik aus elf Wochen im Frühjahr 2001 (Heinrich J. Reiß)

»Trust but ... terrify«. Halluzination von Terrorattacken im Amerika von George W. Bush. Die unbewusste Identifikation mit dem Aggressor in der Politik (Florian Galler)

Medien-Botschaften vor dem Erfurter Amoklauf (Winfried Kurth)

Trauma und Globalisierung – Zur Aktualität der Diskussion um kulturelle Traumata (André Karger)

● Rezensionen

Lloyd deMause: The Emotional Life of Nations (Ludwig Janus)

Franz Renggli: Der Ursprung der Angst – Antike Mythen und das Trauma der Geburt (Ludwig Janus)

Winfried Kurth / Ludwig Janus (Hg.)

Psychohistorie und Persönlichkeitsstruktur

(Jahrbuch für psychohistorische Forschung Band 2)

2002, kt., 435 S., 34,00 € [D], ISBN 978-3-930978-55-7

Die Evolution von Kindheit, Persönlichkeitsstrukturen und Über-Ich in Deutschland – eine Skizze (Ralph Frenken)

Die Psychohistorie der Unio mystica (Peter Dinzelbacher)

»Der innere Gerichtshof«. Die Entwicklung des Gewissens aus religionspsychologischer und psychohistorischer Sicht (Edmund Hermsen)

Die jüdisch-christlichen Wurzeln des europäischen Über-Ichs (Oskar N. Sahlberg)

Schuldgefühl und Kastrationsangst im Europa der Neuzeit – am Beispiel des Onanieverbots (Uwe Langendorf)

Emotionale Wünsche, ökonomische Interessen und soziales Gewissen (Peter Jüngst u. Friedhelm Nyssen)

I. Psychohistorie, soziale Ungleichheit und politische Veränderung (Friedhelm Nyssen)

II. »Raubtierkapitalismus« der Globalisierung – ein Resultat paranoid-schizoider Dynamik? Eine systemische Perspektive auf psychosoziale Prozesse in der Phase der flexiblen Kapitalakkumulation (Peter Jüngst)

Psycho-Morphologie in vergleichenden Interpretationen geschichtlicher Entwicklung (W. Eckart Jonas)

Zur frühen Sozialisation in Deutschland zwischen 1934 und 1945 (Sigrid Chamberlain)

Kriegskinder, ihre Kinder und Kindeskind. Überlegungen aus der Perspektive von Eriksons Paradigma (Charlotte Schönfeldt)

Wechselseitige Bezüge von Bindungstheorie und psychohistorischer Forschung (Winfried Kurth)

»Noch blüht der junge Bush« – Die Wahl von George W. Bush zum Präsidenten. Eine Niederlage des Bewusstseins (Florian Galler)

Entwicklung von Gruppenfantasien in Deutschland 2000–2001 (Winfried Kurth)

»... und dann kommt die Weltgeschichte dazwischen.« Der 11. September 2001 in der Gruppenfantasie des deutschen Fußballs (Jayin Thomas Gehrman)

Die Ursprünge des Terrorismus in der Kindheit (Lloyd deMause)

Nürnberg 2001: Der internationale Kongress über Motivationen in der Geschichte (Winfried Kurth u. Oskar N. Sahlberg)

● **Rezension**

Claudia Benthien, Anne Fleig und Ingrid Kasten (Hg.): Emotionalität. Zur Geschichte der Gefühle. (Uta Ottmüller)

Winfried Kurth / Martin Rheinheimer (Hg.)

Gruppenfantasien und Gewalt

(Jahrbuch für psychohistorische Forschung Band 1)

2001, kt., 216 S., 22,50 € [D], ISBN 978-3-930978-50-2

Gewalt in der Familie und ihre transgenerationale Weitergabe (Hertha Richter-Appelt)

Bindungsrepräsentationen, Psychohistorie und politische Sozialisation: Ein Überblick (Winfried Kurth)

Der Andere als social alter. Die Ethik der Psychohistorie im Blick auf das Gewaltproblem (Artur R. Boelderl)

Zur Spaltung revolutionärer Bewegungen in »Gemäßigte« und »Radikale« (Casimir Bumiller)

Rahel Levin Varnhagens Traum vom Taubstummeninstitut als Chiffre für die Aufarbeitung antisemitischer Bedrohung im Preußen des 19. Jahrhunderts (Stephan Pastenaci)

Macht und NS-Gewalt. Wege des Erinnerns und Vergessens in einer Kleinstadt (Elisabeth Timm)

Die Ursachen des Zweiten Weltkriegs und des Holocaust (Lloyd deMause)

Stimmungen und Gruppenfantasien im Deutschland der »Jahrtausendwende« (Winfried Kurth)

Die Ölkrise als Gruppenfantasie (Jayin Thomas Gehrman)

Überlegungen zum Film »Matrix« (Ludwig Janus)

Gewaltprävention mit Kindern (Uta Ottmüller)

»Im Teufelskreis der Selbstbezogenheit« – ein Kongress über Kinder mit Entwicklungsstörungen (Winfried Kurth)

Ludwig Janus / Winfried Kurth (Hg.)

Psychohistorie, Gruppenphantasien und Krieg

2000, kt., 282 S., ISBN 978-3-830978-44-1

● **Gruppenphantasien**

Bausteine für die Analyse von Gruppenphantasien (Joe Berghold)

Versuch zur Psychodynamik von Gruppenphantasien (Ludwig Janus)

Psychische Hintergründe der deutschen Beteiligung am Kosovo-Krieg (Winfried Kurth)

Die phallische Präsidentschaft: Die Clinton-Skandale und der Krieg gegen Jugoslawien als Reinigungs-Kreuzzüge (Lloyd de-Mause)

»Entschärft die menschlichen Zeitbomben«. Interview (Lloyd deMause / Ute Thon)

● **Psychohistorische Hintergründe**

Beziehungslernen in der europäisch-christlichen Zivilisation (Uta Ottmüller)

Die Kindheits-Ursprünge des Krieges in Jugoslawien. Teil I: Kindersterblichkeit, Teil II: Die Zadruga (Alenka Puhar)

Kindheitsalpträume und Rachephantasien (Alenka Puhar)

Der Preis, den wir dafür zahlen, kleine Jungen zu beschämen (Mary Armstrong)

Warum es zum Mobbing der Juden kam (Florian Galler)

● **Anwendungsperspektiven und Forschungsansätze**

Das Projekt »Analyse von Gruppenphantasien in Deutschland« – die Jahre 1998 und 1999 (Winfried Kurth)

Inflationsängste als Aktualisierung früher Traumata (Florian Galler)

Sex und Aktienmärkte (Robert R. Prechter)

Geburt, Jagd und Krieg in steinzeitlichen Felsritzungen (Frank Horstmann)